

Liebe Vereinsmitglieder

Das ordentliche Geschäft regelte der siebenköpfige Vorstand in vier Vorstandssitzungen und einem Tagesmeeting. Wie in jedem Jahr fand die erste Vorstandssitzung vor der GV statt und danach folgten noch drei weitere Sitzungen bei denen jeweils das VJP erarbeitet, die Konstitution und Aufgaben besprochen und weitere wichtige Themen durchgearbeitet wurden.

Auch die Betriebskommission hatte im letzten Jahr einige Sitzungen und haben etliche Arbeiten an der Anlage selber ausgeführt oder ausführen lassen. Zu den wichtigsten gehörten im letzten Jahr folgende: Der Sandplatz wurde komplett saniert, es wurden eine neue Sprinkleranlage und eine LED-Beleuchtung für den Sandplatz angeschaffen und die Kanalisation bei der Hausableitung musste gemäss Vorschriften angepasst werden. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön für das Engagement an die Betriebskommission!

Im November konnte wie gewohnt die Arbeitsübung der alten Garde, dieses Mal unter strengsten Corona-Massnahmen, durchgeführt werden. Im Namen des Vorstandes herzlichen Dank allen Männern, die der Einladung von Peter Gräff und Bruno Fischer gefolgt sind und diverse Arbeiten auf der Anlage erledigt haben, die wir Frauen aus dem Vorstand niemals erledigen könnten 😊.

Unsere eigenen, alljährlichen Sportanlässe:

Das neue Jahr startete am 1. Januar mit dem Freispringen. Um 9:00 Uhr trafen sich die 5 Teilnehmer/innen zum Aufstellen. Eine Teilnehmerin musste kurzfristig absagen, dafür half sie trotzdem beim Aufstellen und Abräumen und hat auch gleich ein Paar Schnappschüsse geschossen. Wie jedes Jahr fand dann am 2. Januar der Berchtoldsritt statt. Ein besonderer Dank einmal mehr an Max und Markus für die Verpflegung und natürlich Meini Imbach für die Fahrt mit der Kutsche. Am 15. Februar organisierte der Vorstand den Schlittelplausch in den Flumserbergen. 12 Mitglieder trafen sich bei wunderbarem Wetter im Schnee und genossen wilde Ritte für einmal auf dem Schlitten, statt im Sattel. Zum Abschluss gab es einen gemütlichen Fondueplausch. Dann folgte am 29. Februar die Generalversammlung, zum ersten Mal unter der Leitung unserer neuen Präsidentin Gabriela Gräff. Corona kam langsam auf und es hiess bereits, dass Abstand gehalten werden muss. Es gab viele Anträge vom Vorstand, welche Diskussionsstoff boten, aber doch mit deutlichem Ergebnis von der Versammlung angenommen wurden (Antrag Sanierung Sandplatz, neue Mitgliederbeiträge, etc). Die Vorstandsmitglieder Fabienne Sallenbach und Eveline Zahnd wurden wiedergewählt. Mitte März folgte der Lockdown in der Schweiz und von Mitte März bis Ende Mai gab es keine Vereinsanlässe. Jegliche Veranstaltungen über 50 Personen wurden verboten und wir mussten auch kurzfristig das Hallenabschlusspringen absagen. Ein weiterer grosser Schock war dann, als die Pferdesporttage Uster 2020 abgesagt werden mussten. Es war eine extrem komische Vorstellung, dass man am 1. Mai nicht auf der Reitanlage sein soll und mit unzähligen anderen Personen den Reitsport feiern würde. Doch so war es leider... Die Anlage blieb ausnahmsweise Ende April/anfangs Mai menschenleer.

Ab Ende Mai kamen dann die ersten Lockerungen und wir konnten das Trainingspringen von Mittwoch 24. bis Samstag 27. Juni 2020 durchführen. Guido Balsiger stellte den Parcours und wir hatten viele Teilnehmer, was für den Verein einige Einnahmen ergab. Am Mittwochabend war der RV Seebezirk zu Besuch und wir hatten gemeinsam ein Training bei Urs Appert. Wir konnten anschliessend bei wunderschönem Wetter gemütlich, mit Abstand zusammensitzen und grillieren. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Ueli Hänni, Max Bürki und Peter Gräff fürs grillieren. Am Sonntag 28. Juni fand dann das Plauschspringen auf unserer Anlage statt. Guido zeichnete uns 2 Parcourspläne und somit konnten wir das Plauschspringen gleich ans Trainingspringen anhängen. Wir hatten knapp 40 Teilnehmer und es freuten sich alle, dass kleine Veranstaltungen wieder erlaubt waren. Wir mussten ein Schutzkonzept erstellen und es klappte alles sehr gut, auf eine berittene Siegerehrung mussten wir verzichten, das Klassement wurde somit einfach heruntergelesen und die Preise durften im Nachhinein abgeholt werden. Am Sonntag 5. Juli wurde noch kurzfristig eine Trainingsdressur mit Barbara Gorsler organisiert. Vielen Dank an dieser Stelle Hansueli Schmidt und Corina Hunger für ihre Idee und den Einsatz. Es gab viele Anmeldungen und auch diese Gelegenheit wurde rege genutzt, was uns wieder einen kleinen Zustupf in die Vereinskasse ergab. Leider fiel auch das Turnier in Donaueschingen Corona zum Opfer und somit konnten wir unsere geplante Vereinsreise nicht durchführen. Am Sonntag 30. August konnte der Freizeittag glücklicherweise durchgeführt werden. Es hat nur einmal geregnet – ob ein bisschen Nieselregen oder fast sintflutartige Regengüsse – die Teilnehmer und die Helfer im Parcours wurden von nichts verschont. Trotzdem kamen fast alle Teilnehmer an den Start und konnten den abwechslungs- und ideenreichen Parcours an der Hand, geritten oder im Duo „Ross & Velo“ absolvieren. Wegen des Dauerregens mussten spontan die Aufgaben geändert oder gestrichen werden, da die Sicherheit der Teilnehmer im Vordergrund stand. An dieser Stelle sei den Helfern, die den ganzen Tag als Richter, Parcourshelfer oder als Fotografin wortwörtlich im Regen standen, ganz herzlich gedankt und dass trotzdem die gute Laune nicht verloren ging. In der Festwirtschaft konnte man sich von selbstgemachtem Birchermüesli, etwas vom Grill oder Salaten verköstigen oder eines von den selbstgebackenen Kuchenstücken geniessen. Zum trüben Tag kam auch noch der Lebensmittelkontrolleur vorbei, dieser konnte jedoch keine nennenswerten Ungereimtheiten finden, was uns sehr freute. Die Teilnehmer wurden mit grosszügigen Naturalpreisen belohnt und wir hoffen für das Jahr 2021 auf ein bisschen Sonnenschein. Ein grosser Dank an das Organisationsteam des Freizeittags. Am 13. September statteten wir zusammen mit dem RV Seebezirk dem PoloPark Zürich einen Besuch ab. Markus und Irène Gräff führten uns in die Welt des Polos ein und zeigten uns die ganze Anlage. Danach durften wir den rasanten Spielen zuschauen und uns bei einem feinen Apéro verköstigen. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an Irène und Markus Gräff! Im Oktober folgten dann die Trainingsdressur und Dressurtag Uster. Bis kurz vor der Veranstaltung wurde gebangt, ob die Dressurtag durchgeführt werden können. Die Corona Fallzahlen stiegen rasant und das OK war gefasst auf eine ganz kurzfristige Absage. Doch die Dressurtag fanden statt, auch hier wurde ein Schutzkonzept erstellt. Alle Teilnehmer und Zuschauer, sowie auch Helfer mussten eine Maske tragen. Die Festwirtschaft war nicht wie gewohnt in der Cavalleria, sondern unter

dem Vordach. Die Sitzgelegenheiten wurden beschränkt und die Tische mussten immer wieder desinfiziert werden. Es funktionierte sehr gut und alle waren glücklich, dass die Veranstaltung überhaupt stattfinden konnte. Die Dressurstage Uster füllten zum ersten Mal drei komplette Tage aus und die Startplätze waren gut besetzt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an das OK und die Helfer für die Flexibilität, den unermüdlichen Einsätze und das Engagement. Leider wurden danach alle restlichen Vereinsanlässe abgesagt, da die Beschränkungen wieder verschärft wurden. Somit ging ein turbulentes Jahr vorbei und wir hoffen auf ein besseres 2021 😊!

Unsere Junioren

Bei uns im Verein sind momentan 13 Jugendliche im Juniorenteam, wobei sechs davon in den wöchentlichen Trainings am Dienstagabend mitreiten. Geleitet wird dies von Nina Walser oder Gabriela Gräff, unseren J&S-Leiterinnen.

Das Jahr startete auch für die Junioren ganz normal, doch ab Mitte März mussten wir alle Trainings absagen, denn die Bestimmungen waren so, dass keine Reitstunden mehr erteilt werden durften. Erst Mitte Mai konnten wir wieder starten. Im September und Oktober standen Quadrillentrainings auf dem Programm, da wir diese eigentlich an der Schwadronstagnung, welche bei uns auf der Anlage geplant war, aufführen sollten. Doch leider wurde auch dieser Anlass abgesagt. Wir wollten den Junioren aber auf jeden Fall die Möglichkeit bieten, die einstudierte Quadrille mindestens ihren Angehörigen zu zeigen und darum machten wir eine Live-Übertragung per Zoom. Denn, wie oben erwähnt, wurden die Bestimmungen Ende Oktober bereits wieder verschärft und Zuschauer vor Ort waren nicht mehr erlaubt.

Am 27. September machten wir einen Tagesausflug nach Salez. Dort hat Michaela Schmidt mit ihrem Team vom Swiss Mountain Trail einen «Extreme Trail Natur Park» erbaut. Es gibt diverse Hindernisse und Aufgaben, die mit den Pferden an der Hand und geritten absolviert werden können. Die Juniorinnen erhielten zuerst in kleinen Gruppen eine Einführung, wie man die Pferde an die Hindernisse heranzuführt, auf was man achten muss und wie man diese mit der Zeit erschweren kann. Danach durfte jede Juniorin mit ihrem Vierbeiner selber üben und am Nachmittag dann die Aufgaben noch im Sattel ausprobieren. Es war toll mit anzuschauen, wie gut sich die Jugendlichen und die Pferde konzentrierten, die Kommunikation zwischen Pferd&Führperson/Reiter verbessert und wahnsinnige Vertrauensarbeit geleistet wurde.

Im November konnte wir unseren Juniorinnen ein Mentaltraining mit unserem Passivmitglied Roya Saberi anbieten. Zum Glück durften wir das trotz Corona mit den entsprechenden Vorsichtsmassnahmen durchführen. Mit einer wunderbaren Art führte Roya die Jugendlichen ins Mentaltraining ein und machte auch bereits einige praktische Übungen mit ihnen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Roya für das Engagement und den tollen Abend!

Ebenfalls möchten wir uns bei den grosszügigen Pferdebesitzern bedanken, die den Junioren solch unvergessliche Erlebnisse ermöglichen und bei den Eltern und anderen Begleitpersonen, die sie dabei unterstützen!

Unser Kursangebot

Anstelle des Dressurkurses im September haben wir in diesem Jahr einen Stangenkurs mit Eveline Bodenmüller durchgeführt. Danach folgte, wie immer, der Winterkurs mit Urs Appert mit einem Cavaletti- und Gymnastikteil. Im neuen Jahr folgt dann noch der Springteil. Ebenfalls gab es zwei Trailkurse mit Linda Johansson. Vielen Dank für das Organisieren!

Am 1. August fand ein Workshop mit Timo Ameruso zum Thema «Angewandte Pferdepsychologie» statt. Timo erläuterte im Theorieblock die Zusammenhänge zwischen der Hirn- und Herdendynamik aber auch wie ein Pferd denkt. Bei den mitgebrachten Pferden wurden dann die einzelnen Pferdetypen und ihre Charakteren erläutert und anhand kleinsten Signalen des Pferdes von Timo kommentiert. Ja, es war eindrücklich zu sehen, wie gewisse Pferde uns Menschen «manipulieren» und wir es «falsch» verstehen und somit für das Pferd nicht korrekt «antworten». Es wurde den Teilnehmern bewusst, dass ein präzises Hinschauen das A und O ist für eine gute Kommunikation zwischen Pferd und Mensch und dass dies unerlässlich sein sollte für den Beziehungsaufbau. Der nächste Workshop mit Timo ist bereits in Planung.

Die Kursangebote und Infoabende sind bei uns an den Vorstandssitzungen immer ein Thema und wir freuen uns über Vorschläge von den Mitgliedern. Falls euch mal etwas interessiert und ihr Vorschläge habt, dürft ihr euch gerne bei uns melden.

OKV Veranstaltungen

Alle OKV Veranstaltungen mussten im 2020 leider abgesagt werden!

Dank

Zum Schluss vom Jahresbericht möchten wir es nicht unterlassen, uns bei der Betriebskommission mit Ueli Hänni, Markus Wettstein, Max Bürki, Res Meier und Eveline Zahnd, bei Peter Bigler als Hallenwart und bei Max Bürki und Res Meier für die Vermietungen, für das Engagement herzlich zu bedanken. Ebenfalls auch unserer alten Garde für ihren tollen Einsatz am 7. November 2020. Auch allen unseren Sponsoren und Gönnern ein herzliches Dankeschön!

Somit ging auch für den RVU das Jahr 2020 zu Ende. Es war ein etwas anderes Jahr mit vielen turbulenten Ereignissen. Wir mussten vieles sehr schnell und immer wieder anpassen und waren dabei auf den Einsatz und die Flexibilität von allen Involvierten angewiesen. Wir sind dankbar, dass doch einige Veranstaltungen stattfinden konnten und hoffen auf ein besseres 2021.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben und viel Zeit und Engagement in den Reitverein Uster investiert haben.

Autorin: Claudia Kindler (Kommunikation)